

Beschlussvorlage

80 - Wirtschaftsförderung

Vorl.Nr.: V/2018/03559

Datum: 15.08.2018

Gremium	Sitzung am		
Haupt- und Finanzausschuss	12.09.2018	öffentlich	Vorberatung
Rat	19.09.2018	öffentlich	Entscheidung

Tagesordnung

Östliche Erweiterung des Industrieparks Kottenforst: Unternehmerpark Kottenforst.
Hier: Vorstellung des Konzepts „Gewerbeflächenprofilierung durch Klimaschutzmaßnahmen“

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen:

Der Rat stimmt dem vorgestellten Konzept zur Gewerbeflächenprofilierung durch Klimaschutzmaßnahmen, den Kriterien zur Vergabe von Grundstücken im Unternehmerpark Kottenforst und den daraus resultierenden Vermarktungsansätzen zu.

Begründung

Der Industriepark Kottenforst wird um ein neues angrenzendes Gewerbegebiet mit dem Namen „Unternehmerpark Kottenforst“ erweitert. Die Erschließungsmaßnahmen beginnen im Herbst 2018. Gleichzeitig soll mit der Vermarktung der Gewerbegrundstücke gestartet werden. Ziel ist es, Unternehmen anzusiedeln, die zum Profil der grünen Stadt Meckenheim und ihren Zielen passen. Daher hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Meckenheim ein Konzept zur Gewerbeflächenprofilierung erarbeitet, das auch Vergabekriterien für Grundstücke enthält.

Der Konzeptidee haben der Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus und der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 30. Januar 2018 in einer gemeinsamen Sitzung zugestimmt und die Verwaltung mit der Ausarbeitung des Konzeptes beauftragt.

Basis des Konzeptes bildet der bio innovation park Rheinland e.V., dem die Stadt angehört. Das Netzwerk aus Unternehmen und Hochschulen arbeitet seit mehreren Jahren erfolgreich an Projekten. Ein Forschungsprojekt im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative hatte das Ziel, einen klimaneutralen Wissenschafts- und Gewerbepark zu etablieren. Auf diesem Ansatz baut das Meckenheimer Konzept auf.

Zu den Vergabekriterien gehören zum Beispiel die Zugehörigkeit zum Branchencluster „bio innovation“ und die Stellung innerhalb eines Wertschöpfungsmodells, ein ressourcenschonender Umgang mit Flächen, die Anzahl der Arbeits- und Ausbildungsplätze, die betriebswirtschaftliche Eignung, Verkehrseffekte, die gesellschaftliche Verantwortung eines Unternehmens und stadtentwicklungspolitische Ziele.

Darüber hinaus werden Klimaschutzmaßnahmen bewertet, wie das Bauen mit Holz und anderen nachwachsenden Rohstoffen, sowie der Einsatz erneuerbarer Energien. Hierzu wurde durch das Büro Dr. Wolfgang Wackerl in Zusammenarbeit mit Prof. Swen Geiss vom Fachbereich Architektur der Alanus Hochschule ein Beratungshandbuch erstellt, welches dem Ausschuss ebenfalls vorgestellt wird. Ein ergänzender Baustein des Konzeptes ist die Beratung der Unternehmen im Hinblick auf das Bauen mit Holz und anderen nachwachsenden Rohstoffen durch einen externen Experten.

Das Gesamtkonzept mit den Vergabekriterien, dem Beratungshandbuch und die daraus resultierenden Vermarktungsansätze werden dem Ausschuss vorgestellt.

Das Konzept „Gewerbeflächenprofilierung durch Klimaschutzmaßnahmen“ ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Meckenheim, den 15.08.2018

Dirk Schwindenhammer
Leiter

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen